



DAS TOR ZUR
ZUKUNFT

QUARTALSMITTEILUNG

2019 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS MÄRZ



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–3 2019	1–3 2018	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	347,6	315,2	10,3 %
EBITDA	98,4	77,8	26,5 %
EBITDA-Marge in %	28,3	24,7	3,6 PP
EBIT	59,7	47,9	24,5 %
EBIT-Marge in %	17,2	15,2	2,0 PP
Ergebnis nach Steuern	38,4	32,8	16,9 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	29,4	23,7	24,3 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	94,4	54,6	72,7 %
Investitionen	35,4	21,4	65,5 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.865	1.824	2,2 %
Containertransport in Tsd. TEU	398	350	13,7 %

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	2.604,8	1.972,9	32,0 %
Eigenkapital	571,0	614,8	- 7,1 %
Eigenkapitalquote in %	21,9	31,2	- 9,3 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.002	5.937	1,1 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–3 2019	1–3 2018	Veränderung	1–3 2019	1–3 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	339,8	307,3	10,6 %	9,8	9,4	3,5 %
EBITDA	92,7	72,9	27,2 %	5,7	4,9	16,9 %
EBITDA-Marge in %	27,3	23,7	3,6 PP	58,2	51,6	6,6 PP
EBIT	55,7	44,2	26,1 %	3,9	3,6	6,4 %
EBIT-Marge in %	16,4	14,4	2,0 PP	39,5	38,5	1,0 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	27,2	21,6	26,2 %	2,2	2,1	5,0 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,39	0,31	26,2 %	0,83	0,79	5,0 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem Hamburger Hafen gibt es erneut Positives zu berichten. Die Arbeiten zur Fahrrinnenanpassung der Elbe haben begonnen. Sie werden, so hat es der Senat der Freien und Hansestadt zuletzt mehrfach versichert, im Jahr 2022 komplett abgeschlossen sein. Für die Zukunft des Hafens ebenso wichtig ist der vom Wirtschaftssenator initiierte Hafendialog zwischen Politik, Unternehmen, Umweltverbänden und Arbeitnehmervertretern, an dem wir uns aktiv beteiligen. Und noch eine gute Nachricht, die für Sie als unsere Anteilseigner von besonderem Interesse sein dürfte: Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist mit einer deutlichen Steigerung der Umsätze und des operativen Ergebnisses sowie einer nochmals verbesserten Profitabilität erfolgreich in das Geschäftsjahr 2019 gestartet.

Uns ist klar, dass wir an unserem Leistungsversprechen gemessen werden. Daher arbeiten wir kontinuierlich an der weiteren Verbesserung von Produktivität, Qualität und Zuverlässigkeit.

Diese Ergebnisse sind eine gute Grundlage, um die von uns prognostizierten Jahresziele zu erreichen. Daran halten wir ungeachtet eines sich eintrübenden Marktumfeldes fest. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben die Wachstumserwartungen zuletzt deutlich gesenkt. Gleichwohl wird weiterhin mit Wachstum gerechnet, ein Rückgang der Wirtschaftsleistung und des Welthandels wird nicht erwartet. Daher sehen wir zwar dunkle Wolken am Horizont, einen Regenschirm benötigen wir aber nicht.

Das nicht enden wollende Ringen um den EU-Austritt Großbritanniens verunsichert die Märkte genauso wie die Drohungen aus Washington, höhere Zölle und andere protektionistische Maßnahmen gegen China und die EU zu verhängen. Der Hamburger Hafen, und hier insbesondere die HHLA, unterhält seit vielen Jahren enge und verlässliche Beziehungen zu Kunden in China. Fast drei Viertel aller Container, die zwischen dem asiatischen Land und deutschen Seehäfen transportiert werden, gehen über den Hamburger Hafen. Diese Zahl unterstreicht die Bedeutung des chinesischen Marktes für unser Geschäft. Hamburg ist der wichtigste Knotenpunkt in Deutschland auf der maritimen und kontinentalen Seidenstraße. Mittelfristig erwarten wir ein stabiles Wachstum der Transportströme zwischen Asien und Nordeuropa, wobei insbesondere der Verkehr auf der Schiene wachsen wird. Entsprechend intensivieren wir die Anstrengungen, um unsere gute Wettbewerbsposition zu behaupten und zu stärken.

Das tun wir, indem wir unsere auf die Stärkung der Zukunftsfähigkeit und Gestaltungskraft der HHLA ausgerichtete Strategie konsequent umsetzen. Wir befinden uns in regelmäßigem



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Austausch mit unseren Kunden, um rechtzeitig auf ihre Anforderungen reagieren zu können. Uns ist klar, dass wir an unserem Leistungsversprechen gemessen werden. Entsprechend arbeiten wir kontinuierlich an der weiteren Verbesserung von Produktivität, Qualität und Zuverlässigkeit. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und zu stärken, wurde der Hamburger Container Terminal Tollerort im April mit der Terminalsteuerungssoftware N4 ausgestattet. Damit vernetzen wir unsere Prozesse und die Planungs- und Steuerungsketten unserer Kunden noch enger. In den nächsten zwei Jahren werden auch die beiden anderen Containerterminals der HHLA im Hamburger Hafen, Container Terminal Burchardkai und Container Terminal Altenwerder, auf die weltweit am weitesten verbreitete Terminalsoftware N4 umgestellt. Wir haben uns damit ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Der technologische und digitale Wandel vollzieht sich jedoch schnell. Deshalb haben wir wichtige Zukunftsfelder der Digitalisierung bereits besetzt, sei es durch hausinterne Lösungen, Beteiligungen an Start-ups oder Partnerschaften.

Den eingangs genannten positiven Nachrichten aus dem Hamburger Hafen möchte ich abschließend noch eine weitere hinzufügen. Der Container Terminal Altenwerder wurde im März durch den TÜV als „klimaneutrales Unternehmen“ zertifiziert und ist somit der erste Zero-Emission-Terminal in Europa. Bei allem Fokus auf Effizienzsteigerung und Profitabilität vergessen wir nicht, dass wir mit den natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen müssen. Und das tun wir nicht nur an einem Tag in der Woche, sondern bei uns heißt es: All days for future.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2019	1–3 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	347,6	315,2	10,3 %
EBITDA	98,4	77,8	26,5 %
EBITDA-Marge in %	28,3	24,7	3,6 PP
EBIT	59,7	47,9	24,5 %
EBIT-Marge in %	17,2	15,2	2,0 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	29,4	23,7	24,3 %
ROCE in %	13,8	14,5	- 0,7 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Durch die erstmals verpflichtende Anwendung des Leasingstandards IFRS 16 zum 1. Januar 2019 kommt es für den HHLA-Konzern als Leasingnehmer zu wesentlichen Änderungen in der Bilanzierung. Durch die Neuregelungen des IFRS 16 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 1. Januar 2019 um 571,2 Mio. €. Neben der durchzuführenden Aktivierung der Nutzungsrechte in Höhe von 542,8 Mio. € wurden sich aus der Erstanwendung ergebende latente Steueransprüche in Höhe von 28,4 Mio. € gebildet. Auf der Passivseite stehen dem die Anpassung der Gewinnrücklagen (Rückgang um 58,5 Mio. € durch Erfassung der kumulierten Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des Standards) sowie im Wesentlichen der Ausweis der Leasingverbindlichkeiten (Anstieg um 637,4 Mio. €) gegenüber. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der erforderlichen Änderung im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung um rund 3,5 Mio. €. In der Kapitalflussrechnung fand eine Verschiebung zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit statt. Während der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit anstieg, erhöhten sich die Kapitalabflüsse aus Finanzierungstätigkeit, da sich höhere zu berücksichtigende Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten ergaben.

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. Sowohl die für die ersten drei Monate 2019 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Wesentlichen mit der im Geschäftsbericht 2018 erwarteten Entwicklung.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Im ersten Quartal 2019 entwickelten sich die Leistungsdaten der HHLA insgesamt positiv. Der **Containerumschlag** stieg gegenüber dem Vorjahr leicht um 2,2 % auf 1.865 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.824 Tsd. TEU). Hierzu trug insbesondere die positive Entwicklung der internationalen Terminals bei, die zu großen Teilen auf die Übernahme des Containerterminals in Tallinn zum Ende des zweiten Quartals 2018 zurückzuführen ist. Die Hamburger Containerterminals entwickelten sich leicht rückläufig. Der **Containertransport** konnte stark um 13,7 % auf 398 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 350 Tsd. TEU). Zu diesem Anstieg trugen sowohl die Bahn- als auch die Straßen Transporte bei.

Bei den **Umsatzerlösen** verzeichnete der HHLA-Konzern im Mitteilungszeitraum einen starken Anstieg um 10,3 % auf 347,6 Mio. € (im Vorjahr: 315,2 Mio. €). Neben der beschriebenen Mengensteigerung wirkte sich unter anderem der höhere Hinterlandanteil im Containerumschlag und im Containertransport positiv auf die Entwicklung aus.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betrugen 8,4 Mio. € (im Vorjahr: 8,0 Mio. €).

Die Erhöhung der **operativen Aufwendungen** lag mit einem Anstieg um 7,5 % auf 298,1 Mio. € (im Vorjahr: 277,3 Mio. €) unterhalb des Umsatzwachstums. Während sich die Reduzierung der Trassenpreise für die Bahnverkehre in Deutschland positiv auf die Kostenstruktur auswirkte, führten gestiegene Personal- und Materialaufwendungen als Folge des Mengenanstiegs in den Containertransporten neben der Integration der HHLA TK Estonia zum Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Mitteilungszeitraum ein starker Anstieg um 11,8 Mio. € bzw. 24,5 % auf 59,7 Mio. € (im Vorjahr: 47,9 Mio. €) zu verzeichnen. Der Effekt aus der Erstanwendung des IFRS 16 belief sich dabei auf 3,5 Mio. €. Die **EBIT-Marge** betrug 17,2 % (im Vorjahr: 15,2 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik stieg das EBIT um 26,1 % auf 55,7 Mio. € (im Vorjahr: 44,2 Mio. €). Der Teilkonzern Immobilien erzielte einen EBIT-Anstieg um 6,4 % auf 3,9 Mio. € (im Vorjahr: 3,6 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich im Wesentlichen durch die veränderte Leasingbilanzierung aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 (Leasingverhältnisse) um 4,3 Mio. € bzw. 116,6 % auf 7,9 Mio. € (im Vorjahr: 3,7 Mio. €).

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 29,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (im Vorjahr: 23,7 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,40 € (im Vorjahr: 0,33 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein Ergebnis je Aktie von 0,39 € (im Vorjahr:

0,31 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 0,83 € oberhalb des Vorjahres (im Vorjahr: 0,79 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte 13,8 % (im Vorjahr: 14,5 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 31. März 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um insgesamt 631,9 Mio. € auf 2.604,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 1.972,9 Mio. €) erhöht.

Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2019	31.12.2018
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.027,8	1.446,9
Kurzfristiges Vermögen	577,0	526,0
	2.604,8	1.972,9
Passiva		
Eigenkapital	571,0	614,8
Langfristige Schulden	1.731,0	1.114,7
Kurzfristige Schulden	302,8	243,4
	2.604,8	1.972,9

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die **langfristigen Vermögenswerte** im Wesentlichen aufgrund der Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 571,2 Mio. € (davon im Wesentlichen: Nutzungsrecht 542,8 Mio. €, latente Steuern 28,4 Mio. €) um 580,9 Mio. € auf 2.027,8 Mio. € angestiegen (zum 31. Dezember 2018: 1.446,9 Mio. €). Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 51,0 Mio. € auf 577,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 526,0 Mio. €) zu. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen um 45,8 Mio. €.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2018 um 43,8 Mio. € auf 571,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 614,8 Mio. €) reduziert. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus den Effekten aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 58,5 Mio. € sowie aus der Zinssatzanpassung der Pensionsrückstellungen. Gegenläufig wirkte das Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 38,4 Mio. €. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 21,9 % (zum 31. Dezember 2018: 31,2 %).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 616,3 Mio. € auf 1.731,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 1.114,7 Mio. €). Der Anstieg ist überwiegend auf die Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 589,4 Mio. € zurückzuführen. Die Pensionsrückstellungen sind aufgrund der Zinssatzänderung im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 41,1 Mio. €

angestiegen. Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 59,4 Mio. € auf 302,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2018: 243,4 Mio. €), ebenfalls im Wesentlichen bedingt durch die Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 in Höhe von 40,3 Mio. €.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 35,4 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 21,4 Mio. €. Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Quartal 2019 auf den Erwerb von Containertragwagen bei METRANS sowie auf die Beschaffung von Lagerkränen und Großgeräten für den Horizontaltransport auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** erhöhte sich zum 31. März 2019 um 39,8 Mio. € auf 94,4 Mio. € (im Vorjahr: 54,6 Mio. €). Ursächlich hierfür war das verbesserte EBIT. Außerdem beeinflusste die im Vergleich zur Vorjahresperiode geringere Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte die Entwicklung des operativen Cashflows.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 47,9 Mio. € (im Vorjahr: 20,5 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für kurzfristige Einlagen sowie aus im Vergleich zum Vorjahr höheren Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag um 39,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert, bedingt durch Auszahlungen für den im Vorjahr erfolgten Erwerb sämtlicher Minderheitenanteile an der METRANS a.s., Prag/Tschechien. In der Berichtsperiode hingegen ergaben sich durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 höhere Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Der Finanzmittelfonds betrug per 31. März 2019 insgesamt 282,3 Mio. € (zum 31. März 2018: 231,4 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des ersten Quartals 2019 einen Bestand von 322,3 Mio. € (zum 31. März 2018: 251,4 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–3 2019	1–3 2018
Finanzmittelfonds am 01.01.	254,0	255,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	94,4	54,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 47,9	- 20,5
Free Cashflow	46,5	34,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 18,7	- 58,6
Veränderungen des Finanzmittelfonds	28,3	- 24,1
Finanzmittelfonds am 31.03.	282,3	231,4
Kurzfristige Einlagen	40,0	20,0
Verfügbare Liquidität	322,3	251,4

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2019	1–3 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	200,9	191,7	4,8 %
EBITDA	61,9	53,1	16,5 %
EBITDA-Marge in %	30,8	27,7	3,1 PP
EBIT	37,8	32,7	15,6 %
EBIT-Marge in %	18,8	17,1	1,7 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.865	1.824	2,2 %

Im ersten Quartal 2019 konnte die **Mengenentwicklung** an den **HHLA-Containerterminals** insgesamt leicht um 2,2 % auf 1.865 Tsd. Standardcontainer (TEU) gesteigert werden (im Vorjahr: 1.824 Tsd. TEU).

Die drei **Hamburger Containerterminals** entwickelten sich mit einem Umschlagvolumen von 1.722 Tsd. TEU leicht rückläufig und lagen insgesamt 1,3 % unter dem Vorjahresvolumen (im Vorjahr: 1.744 Tsd. TEU). Ursächlich hierfür waren die Veränderungen in den Dienstestrukturen (Zugewinn mehrerer Nordamerikadienste, Abgabe eines Fernost-Dienstes). Die Zubringerverkehre (Feeder) entwickelten sich auf den verschiedenen Relationen im Ostseeraum sehr heterogen, verharteten insgesamt aber auf Vorjahresniveau. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag stieg leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 23,5 % (im Vorjahr: 23,1 %).

An den **internationalen Containerterminals** in Odessa und Tallinn wurden im Berichtszeitraum 143 Tsd. TEU umgeschlagen (im Vorjahr: 81 Tsd. TEU). Die Vorjahreszahlen sind dabei nur bedingt vergleichbar, da der Containerterminal in Tallinn zum Ende des zweiten Quartals 2018 in den Konsolidierungskreis der HHLA übernommen wurde.

Die **Umsatzerlöse** konnten in den ersten drei Monaten gegenüber 2018 um 4,8 % auf 200,9 Mio. € (im Vorjahr: 191,7 Mio. €) gesteigert werden. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 2,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursachen hierfür waren ein temporärer Anstieg der Lagergelder sowie eine erneute Steigerung des Bahnanteils.

Die EBIT-Kosten wurden durch Schiffsverspätungen und die in der Vorjahres-Vergleichsbasis noch nicht enthaltenen Kosten der seit dem Ende des zweiten Quartals 2018 konsolidierten HHLA TK Estonia beeinflusst. Die Erstanwendung des IFRS 16 führte zu einer leichten Entlastung. Insgesamt stiegen die EBIT-Kosten um 2,6 %.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 Mio. € bzw. 15,6 % auf 37,8 Mio. € (im Vorjahr: 32,7 Mio. €). Von diesem Anstieg sind 2,6 Mio. € auf die Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Die EBIT-Marge stieg um 1,7 Prozentpunkte auf 18,8 %.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2019	1–3 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	123,9	101,6	22,0 %
EBITDA	34,8	25,1	38,3 %
EBITDA-Marge in %	28,1	24,8	3,3 PP
EBIT	25,3	18,7	35,1 %
EBIT-Marge in %	20,4	18,4	2,0 PP
Containertransport in Tsd. TEU	398	350	13,7 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland konnten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Quartal 2019 stark zulegen. Mit einem Plus von 13,7 % stieg der **Containertransport** auf 398 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 350 Tsd. TEU). Getragen wurde die Entwicklung durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr um 14,7 % auf 310 Tsd. TEU zu (im Vorjahr: 270 Tsd. TEU). Dabei verzeichneten sowohl die Verkehre zwischen den norddeutschen Seehäfen und dem mittel- und osteuropäischen Hinterland als auch die Verkehre zwischen den Adria Häfen und dem mittel- und osteuropäischen Hinterland ein überdurchschnittliches Wachstum. Nach einem schwachen Vorjahresquartal erholten sich die Straßentransporte aufgrund des starken Anstiegs der Zustellverkehre und konnten in einem schwierigen Marktumfeld im Vorjahresvergleich um 10,1 % auf 88 Tsd. TEU (im Vorjahr: 80 Tsd. TEU) zulegen.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 123,9 Mio. € um 22,0 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 101,6 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Im Wesentlichen führte ein erneut leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 77,2 % auf 77,9 % in Verbindung mit einer günstigen Struktur der Ladungsströme und längeren Transportdistanzen zu dieser starken Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Mitteilungszeitraum um 35,1 % auf 25,3 Mio. € (im Vorjahr: 18,7 Mio. €). Der starke Anstieg geht im Wesentlichen auf die positive Mengen- und Umsatzentwicklung zurück. Daneben ermöglichte die Senkung der Trassenpreise in Deutschland eine weiter steigende Auslastung der Zugsysteme. Die Anwendung von IFRS 16 hatte für die positive Entwicklung des EBIT keine wesentliche Bedeutung.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2019	1–3 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	14,3	12,2	16,8 %
EBITDA	2,0	1,1	62,6 %
EBITDA-Marge in %	14,2	10,2	4,0 PP
EBIT	0,7	0,1	pos.
EBIT-Marge in %	4,8	1,1	3,7 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	1,1	0,8	31,6 %

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im ersten Quartal 2019 erfreulich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften lagen mit einem Anstieg um 16,8 % auf 14,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 12,2 Mio. €). Grund hierfür waren insbesondere eine starke Mengensteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik sowie die positive Auftragslage in der Beratung. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments übertraf das Vorjahresergebnis mit insgesamt 0,7 Mio. € bei weitem (im Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Einfluss von IFRS 16 auf die Entwicklung des Betriebsergebnisses war unwesentlich.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** konnte in den ersten drei Monaten 2019, vor allem durch eine Erholung des Massengutumschlags, um 31,6 % auf 1,1 Mio. € (im Vorjahr: 0,8 Mio. €) deutlich gesteigert werden.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2019	1–3 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	9,8	9,4	3,5 %
EBITDA	5,7	4,9	16,8 %
EBITDA-Marge in %	58,2	51,6	6,6 PP
EBIT	3,9	3,6	6,4 %
EBIT-Marge in %	39,5	38,5	1,0 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2019 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich durch die Erlöszuwächse aus neu entwickelten Objekten in der Speicherstadt bzw. Bestandsobjekten auf dem Fischmarktareal erneut moderat um 3,5 % auf 9,8 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 9,4 Mio. €). Bei leicht gestiegenem Instandhaltungsvolumen ist der Anstieg des **Betriebsergebnisses (EBIT)** um 6,4 % auf 3,9 Mio. € (im Vorjahr: 3,6 Mio. €) im Wesentlichen auf die Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen.

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2018 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2019 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 29. April 2019

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold

Ergänzende Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2019 Konzern	1–3 2019 Hafenlogistik	1–3 2019 Immobilien	1–3 2019 Konsolidierung
Umsatzerlöse	347.606	339.841	9.752	- 1.987
Bestandsveränderungen	141	141	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	1.675	1.502	0	173
Sonstige betriebliche Erträge	8.388	7.301	1.421	- 334
Materialaufwand	- 102.184	- 100.450	- 1.892	158
Personalaufwand	- 127.264	- 126.749	- 515	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 29.954	- 28.856	- 3.088	1.990
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	98.408	92.730	5.678	0
Abschreibungen	- 38.734	- 37.017	- 1.822	105
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	59.674	55.713	3.856	105
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.241	1.241	0	0
Zinserträge	620	648	9	- 37
Zinsaufwendungen	- 9.784	- 9.048	- 773	37
Finanzergebnis	- 7.923	- 7.159	- 764	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51.751	48.554	3.092	105
Ertragsteuern	- 13.393	- 12.442	- 923	- 28
Ergebnis nach Steuern	38.358	36.112	2.169	77
davon nicht beherrschende Anteile	8.920	8.920	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	29.438	27.192	2.246	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,40	0,39	0,83	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2019 Konzern	1–3 2019 Hafenlogistik	1–3 2019 Immobilien	1–3 2019 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	38.358	36.112	2.169	77
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 37.045	- 36.483	- 562	
Latente Steuern	11.957	11.776	181	
Summe	- 25.088	- 24.707	- 381	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	1.337	1.337	0	
Latente Steuern	- 1	- 1	0	
Übrige	3	3	0	
Summe	1.339	1.339	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 23.749	- 23.368	- 381	0
Gesamtergebnis	14.609	12.743	1.789	77
davon nicht beherrschende Anteile	8.461	8.461	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	6.148	4.282	1.866	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1–3 2018 Konzern	1–3 2018 Hafenlogistik	1–3 2018 Immobilien	1–3 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	315.215	307.335	9.422	- 1.542
Bestandsveränderungen	675	673	2	0
Aktivierte Eigenleistungen	1.267	1.054	0	213
Sonstige betriebliche Erträge	8.023	7.054	1.332	- 363
Materialaufwand	- 88.884	- 87.047	- 1.877	40
Personalaufwand	- 118.676	- 118.138	- 538	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 39.852	- 38.022	- 3.482	1.652
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	77.768	72.909	4.859	0
Abschreibungen	- 29.843	- 28.713	- 1.234	104
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	47.925	44.196	3.625	104
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	994	994	0	0
Zinserträge	606	639	9	- 42
Zinsaufwendungen	- 5.258	- 4.612	- 688	42
Finanzergebnis	- 3.658	- 2.979	- 679	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.267	41.217	2.946	104
Ertragsteuern	- 11.463	- 10.552	- 884	- 27
Ergebnis nach Steuern	32.804	30.665	2.062	77
davon nicht beherrschende Anteile	9.114	9.114	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	23.690	21.551	2.139	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,33	0,31	0,79	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1–3 2018 Konzern	1–3 2018 Hafenlogistik	1–3 2018 Immobilien	1–3 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	32.804	30.665	2.062	77
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	5.390	5.303	87	
Latente Steuern	- 1.752	- 1.724	- 28	
Summe	3.638	3.579	59	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	0	0	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	1.012	1.012	0	
Latente Steuern	35	35	0	
Übrige	- 108	- 108	0	
Summe	939	939	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	4.577	4.518	59	0
Gesamtergebnis	37.381	35.183	2.121	77
davon nicht beherrschende Anteile	9.139	9.139	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.242	26.044	2.198	

Bilanz

in T€	31.03.2019 Konzern	31.03.2019 Hafenlogistik	31.03.2019 Immobilien	31.03.2019 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	90.619	90.607	12	0
Sachanlagen	1.600.991	1.562.208	24.996	13.787
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	183.920	29.581	179.556	- 25.217
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.657	18.657	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	15.072	10.994	4.078	0
Latente Steuern	118.600	128.811	0	- 10.211
Langfristiges Vermögen	2.027.859	1.840.858	208.642	- 21.641
Vorräte	24.454	24.370	84	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.232	187.041	1.191	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	100.335	80.916	20.554	- 1.135
Sonstige finanzielle Forderungen	4.548	4.400	148	0
Sonstige Vermögenswerte	30.359	28.927	1.432	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.789	1.777	49	- 37
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	227.267	224.787	2.480	0
Kurzfristiges Vermögen	576.984	552.218	25.938	- 1.172
Bilanzsumme	2.604.843	2.393.077	234.580	- 22.814
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	487.559	438.676	57.473	- 8.590
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 126.343	- 125.565	- 778	0
Nicht beherrschende Anteile	- 4.602	- 4.602	0	0
Eigenkapital	570.951	519.635	59.906	- 8.590
Pensionsrückstellungen	489.993	482.655	7.338	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	104.900	102.478	2.422	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	510.048	490.855	19.193	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	608.200	497.791	110.409	0
Latente Steuern	17.867	11.800	19.119	- 13.052
Langfristige Schulden	1.731.008	1.585.579	158.481	- 13.052
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	27.200	27.097	103	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.499	87.571	3.928	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	32.169	29.207	4.097	- 1.135
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	100.965	95.118	5.847	0
Sonstige Verbindlichkeiten	45.451	43.320	2.131	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	5.601	5.550	88	- 37
Kurzfristige Schulden	302.885	287.863	16.194	- 1.172
Bilanzsumme	2.604.843	2.393.077	234.580	- 22.814

Bilanz

in T€	31.12.2018 Konzern	31.12.2018 Hafenlogistik	31.12.2018 Immobilien	31.12.2018 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	89.753	89.739	14	0
Sachanlagen	1.060.262	1.042.010	4.359	13.893
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	184.724	30.444	179.710	- 25.430
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	16.463	16.463	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	13.618	9.505	4.113	0
Latente Steuern	82.126	92.371	0	- 10.245
Langfristiges Vermögen	1.446.946	1.280.532	188.196	- 21.782
Vorräte	22.997	22.949	48	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.824	178.624	1.200	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	100.244	80.571	20.462	- 789
Sonstige finanzielle Forderungen	4.062	3.959	103	0
Sonstige Vermögenswerte	30.758	29.483	1.275	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	6.656	6.869	612	- 825
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	181.460	180.312	1.148	0
Kurzfristiges Vermögen	526.001	502.767	24.848	- 1.614
Bilanzsumme	1.972.947	1.783.299	213.044	- 23.396
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	512.369	464.806	56.231	- 8.668
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 103.053	- 102.655	- 398	0
Nicht beherrschende Anteile	- 8.812	- 8.812	0	0
Eigenkapital	614.841	564.465	59.045	- 8.668
Pensionsrückstellungen	448.930	442.114	6.816	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	110.138	107.724	2.414	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	104.999	104.999	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	429.886	317.968	111.918	0
Latente Steuern	20.704	14.382	19.435	- 13.113
Langfristige Schulden	1.114.657	987.187	140.583	- 13.113
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.045	27.846	199	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.043	82.560	4.483	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.940	7.545	1.184	- 789
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	82.684	77.509	5.175	0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.800	31.463	1.337	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	4.937	4.724	1.038	- 825
Kurzfristige Schulden	243.449	231.647	13.416	- 1.614
Bilanzsumme	1.972.947	1.783.299	213.044	- 23.396

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2019 Konzern	1–3 2019 Hafenlogistik	1–3 2019 Immobilien	1–3 2019 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	59.674	55.713	3.856	105
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	38.734	37.017	1.822	- 105
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	3.403	3.569	- 166	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 196	- 196	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 10.151	- 10.210	- 287	346
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.245	16.542	1.049	- 346
Einzahlungen aus Zinsen	579	607	9	- 37
Auszahlungen für Zinsen	- 7.878	- 7.411	- 504	37
Gezahlte Ertragsteuern	- 6.842	- 5.839	- 1.003	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 190	- 190	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	94.378	89.602	4.776	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	445	445	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 25.766	- 24.682	- 1.084	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.411	- 2.410	- 1	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 2.650	- 2.650	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 17.550	- 17.550	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 47.932	- 46.847	- 1.085	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 10.835	- 10.045	- 790	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 7.819	- 6.271	- 1.548	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 18.654	- 16.316	- 2.338	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	27.791	26.438	1.353	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	485	485	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	253.989	232.862	21.127	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	282.265	259.785	22.480	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2018 Konzern	1–3 2018 Hafenlogistik	1–3 2018 Immobilien	1–3 2018 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	47.925	44.196	3.625	104
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	29.843	28.713	1.234	- 104
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	12.902	12.986	- 84	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 961	- 960	- 1	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 38.937	- 38.137	- 1.239	439
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.625	15.376	2.688	- 439
Einzahlungen aus Zinsen	306	339	9	- 42
Auszahlungen für Zinsen	- 3.132	- 2.306	- 868	42
Gezahlte Ertragsteuern	- 10.752	- 9.679	- 1.073	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 183	- 183	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	54.636	50.345	4.291	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.236	1.235	1	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 20.059	- 16.795	- 3.264	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.525	- 1.525	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 200	- 200	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 20.548	- 17.285	- 3.263	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 49.908	- 49.908	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.099	- 1.099	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 7.621	- 6.074	- 1.547	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 58.628	- 57.081	- 1.547	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 24.540	- 24.021	- 519	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	391	391	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	255.514	244.632	10.882	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	231.365	221.002	10.363	0

Finanzkalender

27. März 2019

Berichterstattung Gesamtjahr 2018
Analysten-Telefonkonferenz

9. Mai 2019

Quartalsmitteilung Januar – März 2019
Analysten-Telefonkonferenz

18. Juni 2019

Hauptversammlung

14. August 2019

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2019
Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2019

Quartalsmitteilung Januar – September 2019
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Fotografie

Thies Rätzke

Design und Umsetzung

[nexxar GmbH, Wien](#)
[Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte](#)

Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **9. Mai 2019**.

<http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q1-2019> 

Der **Geschäftsbericht 2018** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2018> 

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2018 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2018 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de